Reise im die Gebiet des Orinoko.

Halle, 12. Januar.

Der Verein für Erdkunde hielt seine gestrige Monatsversammlung im Saale des „Wintergarten" ab. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen hielt der Privatdozent Dr. S. Passarge (Berlin) einen von Lichtbildern unterstützten Vortrag über eine Reise im Gebiet des Orinoko. Der frühere Präsident von Venezuela, Crespo, besaß südlich vom Orinoko, von diesem bis in das Bergland von Guayana reichend, ein großes Ländergebiet. Die Erben Crespos boten dieses Gebiet einem deutschen Syndikat zum Kauf an. Im Auftrage dieses Syndikats sollte Dr. Passarge das ganze Gebiet genau erforschen und führte zu diesem Zwecke 1901/02 die Reise aus. Die Fahrt ging von Trinidad aus den ungeheuer wasserreichen, mehrere Kilometer breiten Orinoko stromaufwärts. Buschwald wechselt mit ausgedehnten Grasflächen (Llanos) ab. Die Kommunikation ist hier auf dem an und für sich sehr feuchten Boden ungemein schwierig infolge der zahllosen sumpfigen Gräben, die netzartig das ganze Land durchziehen. Durch Wegwaschung ist in der Llanosstepe häufig Brauneisenstein freigelegt. Zwischen der Steppe und dem Gebirge sind große Niederungen gelagert, die während der Regenperiode vollständig überschwemmt sind, aber dann in der Trockenheit, wenn das Steppengras der Llanos verdorrt, herrliche Weidegründe und unerschöpfliche Futterplätze für die Rinderherden bilden. Diese Niederungen, die zum Teil ungeheuer große Flächen einnehmen, werden, wie Dr. Passarge ausführte, in nicht allzu ferner Zeit noch einmal eine große Rolle spielen, sobald Nordamerika sein produziertes Fleisch selbst braucht. Das Besitztum Crespos hat infolgedessen in Zukunft noch große Bedeutung, zumal es an dem großen, jederzeit für Dampfer schiffbaren Orinoko liegt. Auch der Nebenfluß des Orinoko, der Pauro, der mitten durch das Gebiet hindurchströmt, ist schiffbar. Die Flußläufe bilden überhaupt im größten Teil von Guayana die einzigen und wichtigsten Verkehrswege. Die verschiedenen Stromgebiete grenzen bekanntlich hier so nahe aneinander, daß man häufig die Kanoes mit Leichtigkeit aus einem Flußgebiet ins andere tragen kann. Das ursprünglich sehr gut organisierte Besitztum Crespos ist leider sehr vernachlässigt. Die Bewirtschaftung ist ohne jede einheitliche Leitung. Eine rationelle Viehzucht existiert nicht mehr. Die Tiere laufen halbwild umher und vermehren sich willkürlich. Von den wenigen Rindern, die nur, so lange sie Kälber haben, in Kraals gehalten werden, wird nur die Milch verwertet, meistens zum Nachteil der Kälber. Redner schilderte noch kurz das Leben der etwa 5000 Einwohner des weiten Gebietes, die samt ihren verwilderten Herden meist selbst wie Halbwilde hausen. Von den wenigen Weißen, die dort wohnen, sei wohl keiner, der nicht schon einige Menschenleben auf dem Gewissen habe. Es sei bedauerlich, wenn das zukunftsreiche Land nicht in deutschen Besitz übergehen werde. Mit zwei Bildern aus dem kultivierten Teile Venezuelas, der Hafenstadt La Guaira und der Hauptstadt Caracas schloß der Vortrag.

Reicher Beifall lohnte dem Redner und auch der Vorsitzende, Professor Dr. Ule, gab dem Danke der Versammlung beredten Ausdruck.

Kunst und Wissenschaft.

⊙ Der deutsch-amerikanische Professorenaustausch. Unser Leipziger Vertreter hatte über den Vorschlag des Kaisers, einen Professorenaustausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika zu bewerkstelligen, eine Unterredung mit einem Professor der Leipziger Universität, der im vorigen Jahr die Amerikareise der deutschen Gelehrten anläßlich der Weltausstellung zu St. Louis mitmachte und ein ebenso großes Interesse, wie gediegenes Verständnis für die amerikanische Kultur und Zivilisation mit in die deutsche Heimat brachte. Der als Kulturhistoriker weithin bekannte Gelehrte äußerte hierbei: Die Anregung zu dem Vorschlag des Kaisers ging von uns Gelehrten aus, die im vorigen Jahr die Union besuchten. Doch hat man weniger an einen Austausch der Professoren, als einen solchen der Studenten gedacht. Für den deutschen Studierenden wäre es von der größten Bedeutung, wenn er zwei oder drei Semester an einer amerikanischen Universität zubrächte. Er würde nicht nur seine allgemeinen Kenntnisse und Lebensanschauungen immens bereichern, sondern auch eine Menge rein wissenschaftlicher Vorteile erzielen. Natürlich müßte die Sache von verständiger Hand in die Wege geleitet werden. Man müßte unter den 600 Universitäten der Union die besten herausuchen und diese empfehlen. Und unter diesen gibt es solche, die teils auf dem gesamten Gebiete des Wissens, teils auf speziellerm Boden Großartiges leisten, so z. B. die Madison-University in der gleichnamigen Hauptstadt von Wisconsin, wo ein geradezu mustergültiges historisches Seminar existiert, das auch sämtlichen äußeren Ansprüchen, wie denen der Bequemlichkeit des Studiums, einer anmutsvollen Lage und zweckmäßigen Verteilung der Räumlichkeiten, gerecht wird. Natürlich kämen zunächst nur Söhne wohlhabender Eltern in Betracht. Doch könnte man später auch unbemittelten Studenten durch Stipendien das Studium ermöglichen. Indessen ist es zur Verwirklichung dieser Idee vor allem notwendig, daß der Staat den in Amerika studierenden Deutschen die dort zugebrachten Semester vollanrechnet. Was den Besuch der Amerikaner an unseren Hochschulen anbelangt, so herrscht leider das Bestreben, denselben das Studium zu erschweren und zu verleiden. Man kann nicht genug auf das Selbstmörderische solcher Bestrebungen hinweisen. Deutschland gilt drüben als erstes Land der Wissenschaft (und auch der Musik) sehr viel und hat auf Amerika einen Einfluß, der geradezu umfassend zu nennen ist. Warum sollte man nun so töricht sein und wißbegierigen amerikanischen Studenten die Möglichkeit, diesen Einfluß durch ein Studium der deutschen Wissenschaft zu erhalten und zu verstärken, nehmen? Schon jetzt zeigen sich die Früchte der verkehrteten Taktik deutscher Professoren, indem die meisten Amerikaner nicht mehr deutsche Universitäten aufsuchen, sondern französische, namentlich in Paris, obgleich es nur die französische Literatur ist, die den Amerikaner anzieht. In Amerika blüht der deutschen Wissenschaft noch immer ein weites und ausgiebiges Feld! — Ein Austausch von Lehrkräften ist erst in zweiter Linie zu beachten, da von dem Austausch der Studenten viel mehr zu erwarten ist, und da ja heute schon viele deutsche Gelehrte an amerikanischen Universitäten dozieren, während umgekehrt amerikanische Professoren ihren Sommerurlaub fast immer in Deutschland zubringen und sich bei uns mit deutschem Geistesleben vertraut machen.

wb. Petersburg, 11. Jan. Die Akademie der Wissenschaften hat in feierlicher Sitzung den beständigen Sekretär der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. Auwers zum Ehrenmitgliede und den Professor an der Universität in Königsberg Geh. Medizinalrat Dr. Stieda zum korrespondierenden Mitgliede gewählt.

p. Hochschulnachrichten. Der a. o. Professor an der Universität Leipzig Dr. A. Mendelssohn-Bartholdy wird in seinem am 14. d. stattfindenden Antrittsvorlesung das Thema „Ueber Tierquälerei im Strafrecht" behandeln. — Der o. Professor der Mathematik an der Universität Kiel Dr. phil. Paul Stäckel ist zum etatsmäßigen Professor an der Kgl. Technischen Hochschule in Hannover ausersehen. Er soll dort Prof. Dr. Runge ersetzen, der nach Göttingen übersiedelte. Ein geborener Berliner (20. Aug. 1862), widmete sich Stäckel von 1880—1885 dem Studium der Mathematik und Physik an der Berliner Universität, promovierte daselbst 1885 auf Grund der Dissertation „Ueber die Bewegung eines Punktes auf einer Fläche", habilitierte sich am 7. März 1891 in Halle für Mathematik mit einer Schrift: „Ueber die Integration der Hamilton-Jacobischen Differentialgleichung mittels Separation der Variabeln" und einem Vortrag über die verschiedenen Methoden, die Theorie der elliptischen Funktionen zu begründen. Durch Ministerialerlaß vom 10. Juli 1895 wurde Stäckel zum außerordentlichen Professor der Mathematik an Stelle von Minkowski ernannt. Ostern 1897 folgte er einem Ruf nach Kiel auf das Extraordinariat für den o. Professor Dr. Georg Meyer. Am 16. Oktober 1899 wurde er zum o. Professor daselbst ernannt. Stäckel ist auswärtiges Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften. — Für den Ende 1905 zu erteilenden Preis von 1800 M. aus der Heinrich Lippertschen Preisstiftung an der Universität Berlin wird folgende Aufgabe gestellt: „Es sollen die anatomischen Veränderungen der Vorderhornzellen und peripherischen Nerven untersucht werden, die bei Tieren nach experimenteller Resektion eines Gelenkes entstehen." Zur Bewerbung ist zugelassen jeder Studierende der Medizin an deutschen und österreichischen Universitäten und jeder in Deutschland oder Oesterreich ansässige und staatlich approbierte praktische Arzt. Die Einsendung der Arbeiten muß bis zum 1. Dezember an das Sekretariat der Berliner Universität erfolgen.

ch. Bühnenchronik. Die „Elektra" von Hugo von Hofmannsthal wird in der Uebersetzung von Paul Stroheker und Stephen Etienne im Laufe der Saison im Nouveau-Théâtre in Paris zur Aufführung gelangen. — Mme. Suzanne Desprès wird die Rolle der Elektra spielen. — Am eine Burlett-Pantomime „Gargantua und Pantagruel", deren Steff Rabelais entlehnt ist, arbeitet gegenwärtig der bekannte englische Musiker Edward Elgar, der Komponist der „Apostel", des „Traums des Gerontius" und anderer Werke. — Im Teatro Vittorio Emanuele zu Turin hatte eine neue dreiaktige Oper „Die Braut von Korinth", deren Stoff der Goetheschen Ballade entnommen ist, und deren Musik Raffaele Coppola geschrieben hat, bei der Uraufführung starken Erfolg.

r. Kleine Mitteilungen. Generalintendant v. Possart (München) hat von dem Großherzog von Sachsen-Weimar die 1. Klasse der Medaille für Kunst und Wissenschaft, die am Bande des Komturkreuzes des großherzoglichen Hausordens nun den Hals getragen wird, erhalten. — Herzog Georg von Meiningen stiftete anläßlich des hundertjährigen Todestages Schillers 20,000 M. als Grundlage eines Nationalfonds für deutsche Dramatiker. — Zur Erinnerung an den berühmten Philologen Johann Matthias Geßner, der von 1734 bis 1761 an der Universität Göttingen lehrte, hat die Stadtverwaltung an der Bibliothek eine Gedenktafel anbringen lassen. — Der 5. Internationale geburtshilflich-gynäkologische Kongreß wird vom 11. bis 18. September 1905 in St. Petersburg stattfinden. — In einer in Meran stattgehabten Vorbesprechung zu dem im Herbst dort stattfindenden Naturforscher- und Aerztetag wurden den „Münch. N. N." zufolge Köln als in Vorschlag zu bringender nächster Versammlungsort ausersehen und für die Meraner Festtage der 24. bis 30. September bestimmt. — Die vor kurzem in Paris verstorbene Mme. Parmentier, geb. Maria Milanollo, eine früher berühmte Violinistin, hat, wie der „Trovatore" berichtet, ihr Vermögen zu gleichen Teilen den Konservatorien von Paris und Mailand hinterlassen. Die Zinsen des Vermögens sind zu Stipendien für Musikschüler bestimmt, die ein Saiteninstrument spielen.

Vermischtes.

Künstlerscherze bei Briefmarken. Die deutschen Briefmarken sind einer sorgfältigen Untersuchung unterworfen worden. Es handelte, so berichtet das „B. T.", sich darum, festzustellen, ob bei den Entwürfen der Marken auch etwaige „Künstlerscherze" entstanden sind, wie sie bekanntlich bei den serbischen Krönungsmarken vorhanden waren, auf denen die Totenmaske des ermordeten Königs Alexander eingezeichnet ist. Auch die Polizeibehörden anderer europäischer Staaten haben ihre Marken untersucht, doch sind, wie uns mitgeteilt wird, bei den Zeichnungen keinerlei Begierdlichkeit entdeckt worden.

Mord- und Selbstmordversuch. Am Mittwoch nachmittag stach der 25 Jahre alte Hausdiener Pleskacz in Berlin nach dem Dienstmädchen Karoline Brüner, ohne sie zu treffen. Darauf öffnete er sich die Pulsader der linken Hand und wurde dann schwer verletzt nach der Charité geschafft.

Arbeiterbewegung. Die Direktion der Neuroder Kohlen- und Tonwerke, deren Arbeiter Anfang Dezember in den Ausstand getreten sind, erklärte, wie die „Schlesische Ztg." meldet, gegenüber den weitgehenden Forderungen der Ausständigen jede weitere Verhandlung abzulehnen, weil sie den Betrieb anders einzurichten gedenke.

Rettung aus Seenot. In dem Hafen von Waterford kam der Dampfer „Zeno" an mit 12 Mann, die bei den westlichen Inseln aus einem Boot an Bord genommen worden waren. Die Geretteten gehörten zur Besatzung eines von Danzig gekommenen Fischerfahrzeuges, das im Sturm gescheitert war. Zwanzig Mann der Besatzung sollen ertrunken sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 11. Januar.

Aufgeboten: Gärtner Ernst Kruse u. Emma Hartmann (Bismarckstr. 21 u. Henriettenstr. 15).

Geboren: Arbeiter Karl Berger T., Marie (Adolfstr. 4). Strafanstaltsaufseher Wilhelm Thiele S., Wilhelm (Am Kirchtor 20d). Marktheller Kurt Stolze S., Richard (Breitestr. 4). Kaufmann Wilhelm Engel T., Käthe (Blumenthalstr. 20).

Gestorben: Bäckermeister Alexander Braunroth Ehefrau Lydia geb. Junge, 25 J. (Reilstr. 123). Posamentiers Franz Schaffer S. Erich, 6 T. (Reilstr. 11).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 11. Januar.

Aufgeboten: Diener Otto Kersten u. Anna Zabel (Krukenbergstraße 6 und Landsbergerstr. 64). Bäcker Karl Both und Berta Lindner (Mühlberg 4 u. Gr. Schloßgasse 11).

Eheschließung: Maurer Herm. Dietz und Klara Quast (Lilienstraße 7).

Geboren: Kaufmann Maximilian Wassermann (Alter Markt 30). Bäckermeister Ernst Michaelis Zw.-T., Charlotte und Gertrud (Thomasiusstr. 9). Geschirrführer Ludwig Gellonck S. Ludwig (Merseburgerstr. 68). Schneider Hermann Ende T., Elsa (Brunowarte 34). Drehorgelspieler August Dietze T., Gertrud (Moritzkirchhof 8). Former Reinhold Hänßgich S. Kurt (Torstr. 20). Glaser Hermann Kreutzmann S. Erich (Beesenerstr. 25). Schlosser Hermann Wappler T., Elisabeth (Dieskauerstr. 13). Platzmeister Karl Kunze S., Otto (Spitze 11). Hilfsbremser Wilhelm Schmidt S., Willy (Schwetschkestr. 8).

Gestorben: Pastors Karl Naucke Ehefrau Frieda geb. Fleth, 32 J. (Langestr. 19). Invaliden Heinrich Henneberg T. Luise, 5 Mon. (Raffinerierstr. 4). Materialwarenhändlers Max Hammer T. Margarete, 11 J. (Freimfelderstr. 35). Glasers Hermann Kreutzberg S., totgeb. (Beesenerstr. 25). Witwe Henriette Schmidt geb. Böhme, 62 J. (Magdeburgerstr. 57). Witwe Marie Franke geb. Hildenhagen, 52 J. (Klinik). Restaurateurs Anton Schulze-Evert Ehefrau Klementine, 30 J. (Halberstädterstr. 3).

Auswärtige Aufgebote.

Arbeiter Paul Barth und Minna Berthold (Gräfenhainichen) Porzellanmaler Gottlieb Schuch u. Ida Männer (Suhl). Prakt. Arzt Dr. med. Arnold Wilke u. Helene Hanisch (Kunersdorf a. E. und Dresden). Zahnarzt Goro Biel und Maria Nußberger (Heidelberg).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag nachm. 4½ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 3 Uhr Jugendgottesdienst.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Südwestafrika.

Berlin, 12. Jan. Nach Meldung des Generals Trotha hat Oberst Deimling, von Gibeon kommend, am 3. Jan. bei Haruchas südlich von Gochas, am 5. bei Gochas, am 7. anscheinend bei Urikaribis siegreiche Gefechte gehabt. Der Feind ist vermutlich nach Osten gestlüchtet. Die Verbindung zwischen Oberst Deimling und Major Meister ist hergestellt.

Windhuk, 12. Jan. In den Gefechten in Groß-Nabab vom 2. bis zum 4. Jan. sind von den Mannschaften 14 gefallen, 25 verwundet, 2 vermißt.

Die Handelsvertrags-Frage.

Wien, 12. Jan. Graf Goluchowski begibt sich heute mit zwei aus Berlin eingetroffenen Handelsvertrags-Delegierten nach Budapest zu der dort stattfindenden gemeinsamen Ministerkonferenz.

Eine Verschwörung gegen den Zaren?

Beuthen 12. Jan. Ueber die Grenze sind hierher Gerüchte gelangt, wonach eine Verschwörung gegen den Zaren entdeckt sein soll; nach anderen Meldungen wäre ein Anschlag zur Ausführung gekommen, glücklicherweise aber mißlungen.

Die Reformbewegung in Rußland.

Moskau, 12. Jan. In einer gestern abgehaltenen Sitzung der ständigen Kommission für technische Bildung, auf deren Tagesordnung Fragen der Bildung der Arbeiter standen, erklärte der Vorsitzende, alle Versuche der technischen Gesellschaft, Bildung zu verbreiten, stießen auf Schwierigkeiten seitens der Verwaltung.

Die parlamentarische Lage in Frankreich.

Paris, 12. Jan. Der Vollzugsausschuß der radikal-republikanischen und radikal-sozialistischen Partei nahm eine Erklärung an, welche besagt, Donmer habe seinen Austritt aus der Partei vollzogen, indem er als Kandidat der Rechten und der Nationalisten gegen den tapferen und treuen Republikaner Brisson auftrat.

Ein deutsch-englischer Klub.

London, 12 Jan. „Daily Mail" zufolge wird im Londoner Westend zur Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England die Gründung eines englisch-deutschen Klubs angestrebt. Zustimmungsschreiben liegen u. a. vor vom Herzog von Connaught, Premierminister Balfour, dem Kriegsminister und Marineminister, Rosebery, Spencer und Campbell-Bannermann.

Der englische Wahlkampf.

London, 12. Jan. Der englische Kriegsminister sagte in einer Rede, der nächste Wahlkampf werde sehr heftig sein, und es sei kaum sicher, daß die konservative Partei siegreich sein werde. Der Präsident des Lokalverwaltungsamts sagte in einer Rede, es sei möglich, daß das Land vorübergehend eine Regierung aus der liberalen Partei erhalten werde.

Der Krieg in Ostasien.

Port Arthur.

Tokio, 12. Jan. Japanische Offiziere in Port Arthur berichten über den Zustand dreier Kreuzer, von denen man bisher nichts wußte. Der „Gijldik" ist im Westhafen gesunken. Der „Rasbojnik" liegt in der Nähe des Leuchthauses. Man glaubt, daß die Russen ihn selbst in Grund gebohrt haben. Der Kreuzer „Sabjaka" liegt ebenfalls im Westhafen; er ist durch Granatfeuer zerstört. Ferner wurden fünf Torpedojäger augenscheinlich auf Grund gesetzt und zerstört.

London, 12. Jan. Aus Tokio wird gemeldet: die russischen Gefangenen treffen nach und nach in Nagasaki ein.

Auslands weiteren Maßnahmen.

Petersburg, 12. Jan. Gegenüber anders lautenden Nachrichten wird gemeldet, der Zar sei unbedingt entschlossen, den Krieg fortzusetzen. Auch die Gerüchte, das zweite Geschwader unter Rojdschestwenski habe Order zur Rückkehr erhalten, sind aus der Luft gegriffen. Die Flotte wird langsamer fahren, um die Ankunft des dritten Geschwaders abzuwarten, und sich mit diesem vereinen.

Sonstige Meldungen.

Suez, 12. Jan. Vier russische Kreuzer sind wohlbehalten hier eingetroffen.

Berlin, 12. Jan. Die Subskription auf die russische 4½ % ige Staatsanleihe von 1905 wurde heute gleich nach der Eröffnung geschlossen.

Berlin, 12. Jan. Das Kammergericht hat die Berufung der Großen Berliner Straßenbahn gegen das Urteil des Landgerichts in Sachen der Fortführung der Untergrundbahn nach dem Spittelmarkt zurückgewiesen, auch der Berufungsklägerin jeden Erstattungsanspruch an die Stadt Berlin abgesprochen. Die Kosten fallen der Berufungsklägerin zur Last.

Berlin, 12. Jan. Der Arbeiter Emil Tschirner, der der ermordeten Witwe Sinnig aus der Wilhelmshavenerstr. 67 gehörige Schmuckstücke versetzen wollte, wurde als mutmaßlicher Mörder verhaftet.

Köln, 12. Jan. In enger Verbindung mit dem Stahlwerkverband haben sich bis jetzt acht Feinblech-Walzwerke zur Bildung eines neuen Feinbleich-Verbandes zusammengefunden.

Alsstaden, 12. Jan. Die Morgenschicht der Zeche Alsstaden ist heute morgen nicht eingefahren.

Bern, 12. Jan. Auf Einladung des Schweizer Bundesrats soll eine internationale Arbeiterschutzkonferenz am 8. Mai in Bern zusammentreten.

Petersburg, 12. Jan. Die Akademie der Wissenschaften wählte den Prof. Dr. Bartholoms in Gießen zum korrespondierenden Mitglied.

Baku, 12. Jan. Letzte Nacht sind drei Naphtha-Bohrtürme der Kaspischen und Schwarzen Meer-Gesellschaft, zwei der Kaspischen Gesellschaft und sechs der Lischurbekoff-Werke niedergebrannt. Der Ausstand dauert fort.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050112046/fragment/page=0001

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Januar.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Willy Knoche aus Wallwitz. Rentiere Frau R. Wendrich aus Berlin. Fabrikant Otto Engelbrecht a. Offenbach. Rittmeister H. Raische aus Goisch. Direktor Burmeister aus Bremerhaven. Lombrino Telemaque a. Berlin. Kaufmann Simgerin E. Teleky aus Berlin. Rechtsanwalt Dr. Paul Drebrich aus Weida. Kaufleute: Brodh aus Meiken. Otto Menzel aus Neu-Rappin. Sell aus Stuttgart. Cohen aus Paris. Martin Schaier a. Königsberg. Joh. Unland aus Hamburg. Otto Schmidt aus Oelsnitz. Heinrich Stang aus Dresden. Lepier aus Dortmund. B. Jaeger a. Hamburg. Georg Barthel aus Chemnitz. Warthemann a. Forstlauitz. Georg Schickendantz, Rich. Basch, Max Pinner, Berlinsky. Rob. Weinberg, Herm. Simon, Martin Lahandter, Behrenson, Max Baerwald, Max Bonnitt, Joh. Ebert, Jul. Zimrischs, Eisenstein, Jul. Wolfenstein, M. Behr, Borchert, Carl Writt, Jul. Goffels, Matthias, Hans Klinge, Jean Goldbaum, Bruno Cassirans Berlin.

Hotel Kronprinz. Baiuoren: F. Resch aus Eckfredt bei Erfurt. C. Hofi aus Friesdorf bei Bippra. Privatiere A. Stimal a. Karlsbad. Kaufleute: Wilh. Benrich aus Mühlhausen, Thür., F. Tiede, M. Bürkner aus Leipzig. O. Pabl aus Jimenau. O. Schiermacher, E. Heinzel aus Dresden, O. Fuchs aus Oberfohndorf, R. Schulze aus Magdeburg, E. Laufeseld aus Niesky.

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in Halle (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der Kaiserl. Postagenturen in Halle-Cröllwitz, Diemitz und Reideburg befindlichen **Verkaufsstellen für Postwertzeichen.**

A. im Ortsbestellbezirk:

a) von Halle (Saale):

1. Beckauerstraße 8 bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2. Blumenthalstraße 23 „ „ August Berndt.
3. Bölberaasse 3 „ „ Bäckermeister F. Drieselmann.
4. Wölbergerweg 9 „ „ Materialwarenhändler H. Kunz.
5. Burgstraße 5 „ „ Materialwaren Jul. Hermann.
6. „ „ 55 „ „ Buchbr. Bes. Wilh. Hendricks.
7. „ „ 62 „ „ Viktualienhändler Karl Reichert.
8. „ „ 72 „ Frau Wwe. Aug. Töpfer, Gastw. z. Mohr.
9. Dachrisstraße 2 „ Herrn Viktualienhändler Baschow.
10. Deutscherstraße 19 „ „ Gastwirt Hermann Schneider.
11. „ „ 75 „ „ Kaufmann Albrecht Schultze.
12. Dessauerstraße 4 „ „ Materialw.-Händler Joh. Jänicke.
13. „ „ 9 „ „ Arbeiter Otto Hoffmann.
14. „ „ 19 „ „ Viktualienhändler Hermann Uhde.
15. Domplatz 5 „ „ Materialwarenhändler Schmidt
16. Dorothenstraße 13 „ „ Kaufmann R. Erbe.
17. Fährstraße 11 a „ „ Schuhmachermeister F. Hartung.
18. Felsenstraße 5 „ „ Viktualienhändler Max Voigt.
19. Forsterstraße 35 „ „ Karl Krause.
20. Friedenstraße 12 „ „ Modellischler Chr. Jung.
21. „ „ 16 „ „ Kaufmann W. Röstler.
22. Geistraße 54 „ „ Zigarrenhändler Jakob Bieper.
23. Glauchaerstraße 3 „ „ Delikatesshändler Carl Haring.
24. „ „ 19 „ Frau Wwe. Amalie Demmer.
25. „ „ 48 „ Herrn Kaufmann R. Gerstel.
26. Goethestraße 19 „ „ Kaufmann Robert Dachhorn.
27. „ „ 39 „ „ Kaufmann Fr. Eckardt.
28. Gr. Brunnenstraße 28 „ „ Restaurateur P. Büchel.
29. „ „ 63 „ „ Kaufmann S. Korn.
30. Gr. Goienstraße 12 „ „ Drosist Ernst Baichendorf.
31. Gr. Klausstraße 21 „ „ Viktualienhändl. Karl Bachmann.
32. Gr. Sandberg 15 „ „ Viktualienhändler Wilh. Müller.
33. Gr. Steinstraße 46 „ „ Kaufmann Weber.
34. „ „ 48 „ „ Zigarrenhändler Deffen.
35. „ „ 71 „ „ Richard Heinze.
36. Gr. Ulrichstraße 54 „ Firma M. Bär.
37. Hermannstraße 7 „ Herrn Viktualienhändler Chm. Sorg.
38. Herrenstraße 20 „ Frau Wwe. Ida Mohs.
39. Guttenstraße 2a „ Herrn Gastwirt August Barthel.
40. Jacobistraße 2 „ Frau Minna Weiße.
41. „ „ 42 „ „ Berta Hermann.
42. Kapellengasse 1 „ Herrn Viktualienhändler O. Schurig.
43. Kl. Brauhausstraße 23 „ „ Viktualienhändler Gust. Ehring.
44. Körnerstraße 9 „ „ Materialwarenhändler E. Liebig.
45. „ „ 46 „ „ Kaufmann Herm. Wittig.
46. Leipzigerstraße 80 „ „ Ludwig Barth.
47. Lindenstraße 54 „ Kaufmann Robert Graul.
48. Mansfelderstraße 59 „ Kaufmann B. Lang.
49. „ „ 31 „ „ Restaurateur Louis Graul.
50. „ „ 43 „ „ Restaurateur E. Bernh. Knabe.
51. Martinstraße 5 „ „ Buchbinder R. Nolte.
52. Merseburgerstraße 20 „ „ Kaufmann H. Baarmann.
53. „ „ 32 „ „ Zigarrenfabrikant W. Hänisch.
54. „ „ 64 „ „ Schneidermeister Gustav Oppenburg.
55. „ „ 109 „ Frau Amalie Strebl.
56. Moritzkirche, An der, 1 „ Herrn Kaufmann H. J. Neubner
57. Pfälnerhöhe 42 „ „ „ Rich. Böhme.
58. Raffineriestraße 1 „ „ Gastwirt Wilhelm Wittig.
59. „ „ 6 „ „ Viktualienhändler Fr. Wolfram.
60. Reilstraße 11 „ „ Kaufmann Wilhelm Rasch.
61. Richard Wagnerstraße 16 „ „ E. Claußnitz.
62. Rud. Hapmstr. 7 „ „ Kaufmann Richard Hörig.
63. Schmeerstraße 8 „ „ Buchbindermeister K. Grunewald.
64. Schmiedestraße 19 „ „ Viktualienhändler Karl Eichrich.
65. Seebenerstraße 56 „ Frau Wwe. H. Giebler.
66. Steinweg 25 „ Herrn Schlußmacherm. Robert Schröder.
67. Thomasiusstr. 14 „ „ Viktualienhändler Hermann Koch.
68. Trothaerstraße 2 „ „ Karl Bachmann.
69. „ „ 29 „ Frau Lina Franke.
70. Witteikindstr. 44a „ Herrn C. Lange.
71. Wörmlitzerstraße 97 „ „ Viktualienhändler K. Wolf.

b) von Halle-Trotha:

72. Saalworderstraße 14 bei Herrn Kaufmann H. Schaaf.
73. Trothaerstraße 8 „ „ „ Schmiedel.
74. „ „ 36 „ „ Gastwirt Schmidt.
75. „ „ 42 „ „ „ H. Vogel.
76. „ „ 58 „ „ Kaufmann D. Brandt.
77. „ „ 78 „ „ „ Schubert.

c) von Halle-Cröllwitz:

78. Thalauerstraße 8 bei Herrn Kaufmann Karl Sparmann.
79. Lettinerstraße 4 „ „ „ Alfred Brecht.
80. Talstraße 2 „ „ „ Paul Crenzmann.
81. „ „ 26b „ „ Restaurateur Karl Heintze.
82. Weißenburgstr. 15 „ „ Wärmer Joh. Herrmann.

d) von Diemitz:

83. Berlinerstraße 6 bei Herrn Restaurateur Willy Tschirch.
84. Werderstraße 6 „ Frau Wwe. A. Reinecke.

B. im Landbestellbezirk:

Dreckente „ „ bei Herrn Gastwirt Pfeiffer.
Rojenangarten „ „ Gastwirt B. Möllers.
Seuchwitz „ „ Kaufmann Wenig.
Zwintschöna „ „ Kaufmann Brendel.

Außerdem bei den Postbilfsstellen in: **Böllberg, Bruckdorf, Cauena, Dölbau, Gutenberg, Kleinkugel, Mötzsch, Naundorf** bei Reideburg, **Seeben, Schönnewitz, Steinnewitz** und **Zwintschöna.**

Kaiserliches Postamt 1. Starke.

Der Hochbehälter auf dem Roßplatze

wird morgen nachmittag wieder in Betrieb gesetzt, wodurch in der oberen Stadt der Druck ein höherer wird.

Halle a. S. den 12. Januar 1905.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Gipsestrich und Terrazzoinstböden** im Neubau der Mittelschule an der Torstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 19. Januar, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Städt. Hochbauamt, Zimmer Nr. 37, aus, woselbst die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. Januar 1905.

Das städtische Hochbauamt.
Rehorst.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20.—22. Dezbr. 1904 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung, der in dem Monat September 1903 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 67601 bis 71038 und Pfandscheine in grünem Druck ersieht sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einstöchigen Präklusivfrist

vom 12. Januar 1905 bis 11. Januar 1906

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 10. Januar 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 110 die Gesellschaft: **Leo Frager & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitze in Nauendorf, eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Januar 1905 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Fabrik für Anfertigung von Dampfkesseln, Reservoirbau und Blechschweißerei. Das Stammkapital beträgt 150,000 ℳ. Geschäftsführer ist der Ingenieur **Leo Frager** in Halle a. S.

Halle a/S., den 7. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Bei dem **Allgemeinen Konsum-Verein zu Halle a. S.,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist heute eingetragen: An Stelle des verstorbenen **Stanislaus Kaufmann** ist der Kaufmann **Bruno Schumann** zu Halle a. S. in den Vorstand gewählt.

Halle a/S., den 9. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Alexander Kindscher** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 31. Januar 1905, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 9. Januar 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Holz-Verkäufe

in der Königlichen Oberförsterei Doberschütz.

1. Am **Montag den 23. Jan. cr.** von vormittags 9½ Uhr ab im Gasthofe zum Deutschen Haus in **Doberschütz.** Schutzbezirk Torshaus. Schläge: Jag. 77, 81 u. 94. Durchf. u. Totalität = Hauptnutzung. Jag. 73, 75, 77, 81, 82, 84, 87, 94. **Eichen:** 1 Stück = 2 fm. **Buchen:** 60 Stück = 29 fm. **Birken:** 1 Stück = 0,27 fm. **Kiefern:** 1237 Stück = 781 fm.

2. Am **Dienstag den 24. Jan. cr.** von vormittags 10½ Uhr ab in der Schenke zu Torshaus. Schutzbezirk Torshaus. Schläge Jg. 77, 81 u. 94. Durchf. u. Totalität = Hauptnutzung Jg. 64, 66, 73, 75, 77, 81, 82, 84, 87, 94. **Eichen:** 12 rm Kloben, 12 rm Knüppel. **Buchen:** 80 rm Kloben, 30 rm Knüppel. **Kiefern:** 417 rm Kloben, 79 rm Knüppel, 15 rm Reisig I, 360 rm Reisig III.

Hotel-Verkauf

Oldenburg i. Gr. **Altrenommiertes Hotel I. Ranges** in einer verpachteten Stadt mittändehalber auch sofort zu verkaufen, ev. ohne Anzahlung. Nur tüchtige Fachleute wollen sich melden bei **Köhler u. Behnke.**

Bekanntmachung meine in **Naumburg S., Moritzplatz 22** schön belegene

Dampf-Bade- u. Waschanstalt

mit Restaurations-Betrieb. Gefl. Anfragen beim Besitzer daselbst.

Gutverzinstliches, herrschaftliches Wohnhaus wird bei hoher Anzahlung zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **B. b. 7665** an **Rudolf Mosse,** Halle

Meine seit 6 Jahren flott betriebene

Bäckerei in Gröden

bei Elsterwerda bin ich willens anderweitig zu verpachten. Selbstreflektanten erfahren Näheres bei

Ernst Wirth, Bäckermeister.

Garten-Verkauf!

Wertvoller Garten, 5932 qm groß, in bester Kultur, mit Spargel- und Obst-Anlagen, Brunnen, Straßenfront ca. 40 m, für zwei Baustellen passend, im Bauraayon Aschersleben gelegen, zu dem billigen Preise von Mk. 2.40 p. qm unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gefl. Anfr. unter **5782 T.** an die Exped. erbeten.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. – Tel. 1149.

20,000 Mark

auf gutverzinstliches, dreistöck. Wohnhaus ganzen oder geteilt zu 4½ bis 5% zum 1. April **gesucht** durch Rechtsanwalt **Herold,** Brüderstr. 8, I

12,000 Mark

auf gute 1. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **B. h. 7671** an **Rudolf Mosse,** Halle.

8—10,000 Mk.

auf neuerbautes Grundstück von pünktlichem Zinszahler zum April 1905 **gesucht.** Vermittl. verbeten. Off. unt. **B. a. 7653** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

6—7000 Mark

auf gute **II. Hypothek** sofort oder 1. April zu leihen ges. Off. u. **B. i. 7672** an **Rudolf Mosse,** Halle

Brüderstr. 16 ist der Laden u. I. Etage,

welche zur Zeit Herr Kaufmann **Bokmann** inne hat, event. geteilt, 1. April 1905 zu vermieten. Näheres bei **Julius Meyer,** Brüderstr. 16, II.

Laden

Leipzigerstrasse 72 und Stube, mit oder ohne Einrichtung, zu vermieten. – Auch frdl. **Wohnung** für 210 Mark. Zu erfragen 1 Treppe.

I. Geschäfts-Etage,

event. als Wohnung einzurichten, **Leipzigerstraße 85** sofort zu vermieten.

Krause, Königstraße 85.

Steinweg 55

I. Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit Erker, Bad, Speise- u. Mädchenkammer, Zimmerklosett und reichlichem Zubehör, per 1. April eventl. früher preiswert zu vermieten. Näheres bei

H. Bretschneider, Steinweg 56.

Geteilte I. Etage

im Hause **Große Steinstraße 80,** bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres bei

Gebr. Beckmann, Gr. Steinstraße 79.

Assistenzarztstelle.

Für das Knappschaftskrankenhaus zu Lauchhammer wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer Assistenzarzt gesucht.

Die Herren Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station unsgebend an den unterzeichneten Vorstand einreichen.

Lauchhammer, 9. Januar 1905.

Der Vorstand des Knappschaftsvereins zu Lauchhammer.

Repräsentationsperson

(Kaufmann, 30 Jahre alt) wünscht entsprechendes Engagement. Off. unter N. 1566 an die Exped. d. Ztg.

Wer **Teilhaber** sucht od. sich beteiligen will, wer irgend ein **Geschäft** od. **Grundstück** kaufen oder verkaufen will, verlange Reflektantenliste von **Fischer & Kuhnert, Leipzig 8.** Breslau, Hannover, München.

Hypotheken-Kapital

habe erststellig in grösseren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.**

Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**

Magdeburger Str. 46

herrsch. **III.** Et., 6 Zimm., reichl. Zub., Gas, 1. April zu v. Näh. part.

Friedrichstr. 12, II. r. Wohnung 4 St., event. mehr. Kammer, Küche, Zubehör, Gartenben, für 600 ℳ 1/4. 05 zu verm. Näh. **Mühlweg 8, I.**

Merseburgerstraße 5

herrsch Wohnungen 650—850 ℳ 1. April zu vermieten. Näh. **Gläsäer** im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

Merseburger Str. 64
im Preise von 175 bis 425 Mk.
Näh. das. part. od. Dessauer Str. 2.

Schwetschkestr. 11a halbe II. Etg. für 400 ℳ für 1. April cr. zu vermieten.

Lindenstr. 77
freundl. Wohng., 325 Mk., 1/4. Näh. I.

Meckelstr. 11,

in ruhigem Hause, 2 St., K., K. u. Zub., 1. April z. verm. Näh. **I. Et. lks.**

Merseburgerstr. 98

2 Wohnungen, 3 Etage, sehr geräumig, 360 u. 425 Mk., zu vem. Näh. 1. Et.

Schmeerstraße 17/18

1. Etage, gr. helle Bureauräume, mit oder ohne angenes. Wohn., tel. od. sp. zu vermieten. Näh. Garderobegeschäft.

Zwei einzelne Leute suchen z. 1. A. herrsch. Wohnung, 4 Stuben, Bad u. Zubehör. Gefl. unter **B. a. 7664** an **Rudolf Mosse,** Halle.

In einer Familie findet eine **Schülerin,** welche die hiesige Schule besucht, **gute Pension.** Offerten unter **B. w. 7587** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Stellenvermittlung, kostenfrei f. Prinzip. u. Mitgl. Bewerber u. off. Stell. stets in gr. Ausw. Stellenliste, wöchentl. 2 mal, 10 Nrn. 1 ℳ. Abonnement zu jeder Zeit. Geschäftsstelle Halle S., Leipz. Str. 84. Bis jetzt 50,000 Stellen besetzt.

Alte deutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft sucht tüchtigen

Aussenbeamten

für größeren Bezirk unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Ausführliche Offerten werden unter **J. W. 5069** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW., erbeten.

Wir suchen für unsere Schrauben-Fabrik, welche namentlich in blanker Ware von größter Leistungsfähigkeit ist, sowie für unsere Maschinen- und Räder-Fabrik, in welcher neben Maschinen für die Kleineisenindustrie und Rädern sowie Schneckengetrieben hauptsächlich Automobilteile hergestellt werden, je einen gut eingeführten

Vertreter

für Halle, Leipzig und Umgegend.

Vogel & Prein,
Hagen i. W.

Hofaufseher-Gesuch.

Einer perf. Hofaufseher mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April cr. Meldungen an die Gutsverwaltung in Pietzen. Rittergut Pietzen.

Grossen Verdienst

bietet eine Lös-Effekten-Firma gewandten Persönlichkeiten jed. Standes **auch als Nebenerwerb.** Offerten unter **J. J. 9272** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtige Akquisiteure

u. Agenten gut. gänst. Bedingungen sucht Vaterländ. Vieh-Vers.-Gesellschaft zu Dresden, Verbrüder 29. Feste Prämien. Mitentschädd. dauernder Lahmheit bei Pferden ohne Zuschlagsprämie. Kulante Schadenregulierg.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen jüngeren, energischen

Schlossermeister,

welcher sowohl praktisch als auch theoretisch gebildet und mit dem Akkordwesen vertraut sein muß. Bewerber, welche im Bau von modernen Papiermaschinen einige Erfahrung haben, werden evtl. bevorzugt. Original-zeugnisse und Referenzen werden verbeten.

Maschinenfabrik Akt.-Gesellsch. vorm. Wagner & Co.,
Cöthen i. Anhalt.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern suche f. m. **Modewaren-, Konfektions- und Teppichgeschäft**

2 Lehrlinge

gegen monatl. Vergütung. Bew. m. d. Einjähr.-Zeugnis erhalten den Vorzug.

Bruno Freytag, Halle a/S.

Lehrling

von Versicherungsbureau sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten u. **L 193** an die Expedition.

Ein- und Verkauf

von Uhren, Ringen, Schmucksachen, in Gold u. Silber. Zahngebisse, Münzen, Pfandscheine aller Art u. bal. zahle die höchsten Preise. **Polkmann,** Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

Für meine flottgehende

Drogen- und Farbwaren-Handlung

suche ich für 1. April 1905 einen

Lehrling

mit guten Schulzeugnissen, aus achtbarer Familie. Freie Station im Hause. Tüchtige Ausbildung zugesichert. Offerten erbeten an

G. Funke,
ph.: Dr. **Schencke, Nordhausen.**

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, suche unter günstigen Bedingungen zu Ostern 1905 für mein **Tuch- und Modewaren-Geschäft.** Kost und Logis im Hause.

Querfurt.
C. Friedrich & Co. Nachfl.

Suche zu Ostern für mein Kücheneräte- und Lampengeschäft einen

Lehrling aus achtbarer Familie.

Gustav Rensch, Poststr. 4.

Mechaniker-Lehrlinge

stellt ein Niemeyerstr. 24, Vaccani.

Bäcker- u. Konditorlehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der etwas Tüchtiges lernen soll, kann am 1. April in die Lehre treten bei

Fritz Untern, Göbenstraße 14.

Eine tüchtige, zuverlässige

Verkäuferin

wird gesucht.

Hugo Tantz,
Fleischermeister, Steinweg 39.

Aelteres tüchtiges und fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit oder Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 28, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050112046/fragment/page=0002